In der falschen Welt?

Wenn aus Naruto Menma wird

Von Deathspeer

Kapitel 2: Kapitel 2: Glöckchen fangen leicht gemacht

Kapitel 2: Glöckchen fangen leicht gemacht

Am nächsten Morgen ging Menma gut gelaunt zum Training. Er hatte tatsächlich sein Frühstück ausgelassen. Zu Abend machte er sich dann seine Spezialität neben Ramen. Selbstgemachte Lasagne. Zugegeben nicht das Gesündeste, aber es schmeckt.

Beim Trainingsplatz traf Menma dann auf Sasuke und Sakura. Kakashi kam diesmal sogar pünktlich. Er erklärte die Regeln. „Also gut. Ihr müsst euch jeweils ein Glöckchen holen. Dafür habt ihr zwei drei Stunden.“ Kakashi zeigte 2 Glöckchen her.
Sakura meldete sich zu Wort. „Warte wir sind drei, aber es gibt nur zwei Glöckchen.“
Kakashi nickte kurz und meinte damit, das derjenige der keines bekam zurück in die Akademie musste. Alle Drei versteckten sich zuerst in den Büschen. Menma schoss aus dem Busch heraus und griff Kakashi frontal an. Kakashi nahm sich sein Flirtparadies und begann darin zu lesen. Menma trat mit einem Sprung auf Kakashi. Dieser machte einen Salto Rückwärts um auszuweichen. Dann bemerkte er Sasuke. „Katon Gokakayu no Jutsu.“ Sasuke schoss einen gewaltigen Feuerball ab. Kakashi formte ein paar Fingerzeichen. „Doton Doryuheki“ Eine Erdmauer blockte den Angriff von Sasuke ab. Aus dem toten Winkel von Kakashi trat Sakura Kakashi gegen die Erdmauer und löste sich augenblicklich auf. -Ein Schattendoppelgänger mit Verwandlung, interessant.- Sasuke sprang über die Erdmauer und warf eine Rauchbombe. Kakashi rannte aus der Rauchwolke. Aus dieser sprang Menma hervor und warf ein Kunai nach ihm. Kakashi blockte dies mit seinem Buch ab, als auf einmal Hände aus dem Boden herauskamen und ihn festhielten. -Klug sind sie, schon mal.- Sasuke und Menma standen nebeneinander. „Katon Gokakyu no Jutsu“ „Futon Daitoppa“ Menmas Windtechnik verstärkte Sasukes Flammen um ein Vielfaches. Kakashi versuchte einige Fingerzeichen zu machen, als die Person die ihn vom Boden aus festhielt heraussprang und Kakashi aus dem Gleichgewicht brachte. Um dem Angriff auszuweichen sprang der Silberhaarige in den See. - Das war knapp – Ohne etwas zu merken stand Sakura neben ihm. Diese schlug ihn aus dem See heraus. -Das kann nicht geplant sein oder?- „Katon Hosenka no jutsu.“ Sasuke schoss einige Feuerbälle ab. Sie waren klein, aber zahlreich. Kakashi wich denen geschickt aus. Doch die Feuerbälle sollten ihn nur zu Menma lenken.
Als er Menma sah sprang Kakashi zurück um nicht getroffen zu werden. Er spürte auf einmal einen gewaltigen Schlag auf seinem Rücken. - Sasuke mit einem

Ablenkkommando und Naruto als Hauptangreifer und falls das nicht funktioniert schließt Sakura ab. Seit wann koordinieren sie so gut? Sie kennen sich gerademal ein paar Stunden als Teamkameraden. In der Klasse gab es keine solche Teamarbeiten.-
Kakashi richtete sich auf und sah wie eine große Menge an Menmas auf ihn zu kamen. Sie versuchten die Glöckchen zu bekommen. Er schlug den Einen auf den Boden und blockte viele andere ab. Einer der Menmas hielt seine Hand an seinen Rücken.

Kakshi schlug mit seinem Buch den Menma weg. Die drei Genins standen in einer Reihe. Sakura sprintete als Erstes los und trat mit einer Wucht die größer war als die Treffer zuvor und schleuderte den Jonin gegen einen Baum. Dieser Baum fiel danach um. Sasuke stand vor ihm und trat ihn in die Luft. In der Luft sah er Naruto der ihn gegen den Boden trat. Der Aufprall war enorm und er lag am Boden ohne sich bewegen zu können.

Als der Jonin aufwachte sah er die Genins mit den Glöckchen in der Hand. „Sensei, wir hätten nicht gedacht das eine Genjutsu sie so stark treffen würde.“,meinte Sakura und zeigte auf den Anwender. Menma. „Ab welchem Zeitpunkt.?“,fragte ihr Lehrer sie. „Als ich Sie auf dem Rücken berührt habe, ab diesem Zeitpunkt kontrollierte ich deine Chakraströme.“
„Seit wann koordiniert ihr so gut?“
„Ähm das war sehr spontan. Unser Plan war Sie ständig unter Beschuss zu stellen.“, beantwortete Menma die Frage.
„Sakura war so etwas wie eine Versicherung, wenn unsere Angriff nicht wirken sollten. Dann würde sie aus dem See springen und Ihnen mit einem Überraschungsangriff überraschen.“
„Ihr habt zumindest den Sinn der Prüfung verstanden. Dieser lautete...“
„Teamgeist!!“, sagten alle Drei gleichzeitig.
„Woher?“
„Also bitte. Drei Genins sollen gegen einen Jonin antreten. Wie sollten wir gewinnen ohne Teamgeist.“
„Gut gemacht. Ich lade euch ein.“,meinte Kakashi
„Halt Halt und Stopp. Sie werden uns ganz sicher nicht einladen.“,protestierte Menma.
„Wieso nicht?“, stellte Sasuke Menmas Aussage infrage.
„Bei mir Zuhause steht hausgemachte Lasagne und die will ich verspeisen.“,meinte Menma
„Wie wäre es wenn ich dir ein paar Zutaten kaufe, damit wir Vier bei dir hausgemachte Lasagne essen. Du müsstest nur etwas mehr machen.“, löste Kakashi das Problem.
Menma nickte zustimmend.
Sie kauften alles Nötige und gingen zu Menma nach Hause. Als sie es betraten waren die drei Gäste erstaunt. „Das ist nicht dein Zimmer oder?“,stellte Sasuke diese Wohnung infrage.
„Doch. Ich muss jetzt kochen, also unterhaltet euch oder macht was ihr wollt.“

Kakashi. „Ihr wisst das es seltsam ist oder?
Sasuke und Sakura nickten.
Kakashi: „Dieses Zimmer ist absolut.....sauber und ordentlich.
Sasuke: „Ich dachte sein Zimmer wäre schmutzig und unaufgeräumt. Ähm Sakura, was machst du da?“
Sakura fand ein Buch. Darauf stand Tagebuch.

Sakura begann zu lesen, ohne das Menma hören konnte. Sie schlug die erste Seite auf.

Liebes Tagebuch
Heute wurde ich wieder einmal gequält. Die Dorfbewohner warfen Steine und andere Gegenstände auf meinen kindlichen Körper. Einige der Gegenstände waren sogar scharfe Sachen wie Kunais oder Shuriken. Jedes Mal, wenn ich durch die Stadt gehe wurde ich beschimpft, für Dinge die ich nicht getan hatte. Immer nannte man mich Monster und ließ mich mit Verletzungen nach Hause gehen. Jede einzelne Nacht weinte ich mich in den Schlaf und niemand kam, um mich von meiner Trauer zu trösten. Ich war immer ruhig und wollte niemanden Etwas. Trotzdem quälten sie mich immer weiter. Man nannte mich immer „Monster"

…
…
Sakura saß mit dem Buch in der Hand vor ihrem Lehrer und ihrem Schwarm und war nicht in der Lage etwas zu sagen. Die beiden sahen ebenfalls zur geschockten Sakura. Kakashi blickte zum Boden. Ihm war bis zu dem Zeitpunkt nie bewusst, was einer seiner Schüler durchmachen musste. Die Existenz des Kyubis in Menma war ihm bewusst, aber das er deswegen so sehr gehasst wurde, war ihm nicht klar. Wie konnte man so grausam zu einem Kind sein?
Sasuke kämpfte mit anderen Gedanken. Er war geschockt darüber, dass er in seinem eigenen Unglück sich selbst bemitleidete und Menma immer ausgelacht hatte, als er schikaniert wurde. Er dachte damals das Menma immer etwas angestellt hatte. Die Dorfbewohner waren grundlos gegen ein Kind vorgegangen, welches keine Eltern hatte. Er hätte ihm helfen sollen.
In der Hoffnung etwas Besseres zu finden schlug sie das Buch an einer anderen Stelle auf und fand einen Schultag in der Akademie.

Liebes Tagebuch
Es wird immer schlimmer. Nicht nur das ich auf der Straße gemobbt werde, passiert es auch in der Schule. Mizuki-sensei bestraft mich für Dinge die ich nicht gemacht hatte. Heute gab es auf dem Schulhof einen Vorfall. Zwei ältere Kinder bedrohten gerade einen jüngeren Schüler. Ich ging dazwischen und wollte den Bedrohten helfen. Sie griffen mich an und schlugen mich blutig zu Boden. Danach gingen sie fort. Sie hatten wohl keine Lust auf den kleinen Jungen. Dieser rannte nach dem Vorfall weg. Er hatte sich nicht einmal bedankt. Zur Belohnung das ich einen Jungen beschützt habe, hat mich Mizuki-sensei vom Unterricht suspendiert, was mir wohl einfiele, einen kleinen Jungen zu bedrohen. Zudem soll ich zwei Ältere verprügelt haben. Bevor ich ging öffnete ich noch kurz mein Schuhfach. In der kurzen Zeit von meinem Tat bis zur Suspendierung steckte man so viele Zettel mit der Aufschrift. Du bist ein Monster. Man bedroht keinen kleinen Jungen oder etwas wie Verschwinde aus dieser Schule! oder Verreck doch!

Sakura blickte auf die Buchstaben. Das hatte sie nicht gelesen oder? Sie war an dem Tag in der Akademie und fragte sich warum er wohl suspendiert wurde. Ino meinte, das er einen Jüngeren bedroht hat und zwei Eingreifende verprügelt hat. Dabei war die Geschichte ganz anders.
Sasuke saß mit offenem Mund dort und schämte sich dafür so oberflächlich gewesen zu sein. Er hatte ebenfalls einen Brief geschrieben, der besagte das es nicht richtig wäre, Leute zu bedrohen. Er hatte Menma nie nach seiner Version gefragt.

Kakashi stellte sich die Frage wie in aller Welt Menma noch so gut drauf sein kann.

Sakura blätterte zum letzten Eintrag und begann zu lesen.

Liebes Tagebuch
Heute wurde ich ein Genin. Ich freue mich so sehr. Ich möchte ja der Hokage werden. Echt jetzt. Heute in der Klasse wurde Hinata Opfer von Sakuras Gewalt. Ich saß neben Sasuke. Sie schubste mich einfach weg von Sasuke und ich fiel auf meinen Schwarm Hinata Hyuga. Ähm.. Wie beschreibe ich das? Unsere Lippen berührten sich. Der Kuss fühlte sich, aber so gut an. Ich konnte nicht mehr aufhören und vertiefte ihn. Als ich fertig war, wurde mir bewusst was ich getan hatte. Hinata lief sofort von mir weg. Arme Hinata. Dabei mag sie mich nicht einmal. Immer rennt sie von mir weg.
Ich bin mit Sasuke, Sakura in einem Team. Zuerst war ich nicht begeistert. Als unser Lehrer dann nicht auftauchte redeten wir viel. Wir verstanden uns auf einmal richtig gut. Das wird die erste Freundschaft die ich je hatte. Ich freu mich ja so. auch wenn unser Lehrer Kakashi spät kam, war er ein Fan der Flirt-Reihe. Ich, Sasuke und Kakashi konnten uns wunderbar darüber unterhalten, bis mir Sakura erzählt hat das das Buch 18+ ist. Das war ein echter Schock für mich.

Sakura realisierte das dieser Eintrag höchstwahrscheinlich der einzige Eintrag war der sagte das er mal fröhlich ist. Dann fiel ihr auf das darin stand das Menma Hinata liebte. Zufällig hatten alle Drei den gleichen Gedanken.
Dann machten sie sich aus, Menma das niemals zu sagen und so weiter machen wie normal.
Kurz darauf kam Menma aus der Küche und meinte das das Essen fertig wäre.

Sasuke hatte schon vieles gegessen, aber diese Lasagne toppte alles. Menma war ein echt guter Koch. Alle aßen gemütlich als Sakura ein Thema ansprach.
Sakura: „Menma, auf wen stehst du?“ Menma der gerade in Glas Wasser trank spuckte dieses auf einmal wieder aus.
Menma: „Äääääähhhhhhhhhhmmmm..... Auf Keine“
Sakura: „Sasuke, weißt du was? Ich tippe auf Hinata.“
Menma: „äh..äh äh. Wie kommt ihr darauf?“
Sasuke: „Wie du sie anschaust. Außerdem setzt du dich immer wenn es geht neben ihr. Willst mit ihr sprechen. Nun kommt der Kuss hinzu.
Kakashi war am Boden zerstört: „Ihr seid 11 und so weit? Ich bin dreißig und habe noch keine Freundin.“
Menma: „Erstens Kakashi-sensei. Sie ist nicht meine Freundin und sein Sie nicht so niedergeschlagen. Es geht doch darum die Richtige zu finden.“
Sakura: „Sasuke wie sieht es mit dir aus?“
Sasuke: „Noch auf Niemanden. Ich hasse übrigens Fangirls.“
Kakashi: „Bist du dir sicher? In deinem Tagebuch stand das du ein Mädchen magst. Ich werde es nicht ausplaudern.
Sakura: „WAS! WER IST ES?“

Wir sehen Sasuke hat Gefühle für jemanden. Es verstößt, aber gegen seinen Stolz, es zuzugeben. Vor allem weil er glaubt das diese Person ihre Anmachen nie ernst meint. Am Ende gesteht er es und sie lacht ihn aus und verteilt eine Abfuhr. Wir schließen daraus. Sasuke ist übervorsichtig.